



Windows-Sicherheit in 5 Schritten

Version 1.1

Weitere Texte finden Sie unter www.buerger-cert.de .

Inhalt:

1. Schritt: Firewall aktivieren
2. Schritt: Virens Scanner einsetzen
3. Schritt: Automatische Updates aktivieren
4. Schritt: Sicherungskopien anlegen
5. Schritt: Passwörter setzen

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie in fünf einfachen Schritten Ihren Windows XP Computer auf ein grundlegendes Sicherheitsniveau bringen. Diese fünf Schritte stellen die wesentlichen Sicherheitsmaßnahmen dar, die auf jedem Windows Computer gegeben sein sollten.

Die vorgestellten Schritte beziehen sich auf **Windows XP** Computer, auf denen das **Service Pack 2** installiert ist.

Die einzelnen Maßnahmen **Firewall**, **Virens Scanner**, **Updates**, **Sicherungskopien** und **Passwörter** sind zwar für andere Windows-Versionen ebenso wichtig, unterscheiden sich aber in den Details der einzelnen Arbeitsschritte.

Welche Windows Version verwende ich?

Mit folgenden Schritten bestimmen Sie Ihre Windows Version:

1. Klicken Sie mit der *rechten* Maustaste auf **Arbeitsplatz** (auf dem Desktop bzw. Bildschirmhintergrund oder unter **Start**).
2. Wählen Sie **Eigenschaften**.

Um die meisten der hier vorgeschlagenen Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen, benötigen Sie ein **Benutzerkonto mit Administrator-Rechten**. Die unter Windows standardmäßig angelegten Benutzer besitzen diese notwendigen Rechte. Falls Sie während der folgenden Schritte z.B. Änderungen an Systemeinstellungen nicht vornehmen können, oder darauf hingewiesen werden, dass Sie keine Software installieren dürfen, liegt das in der Regel an mangelnden Benutzer-Rechten. Melden Sie sich in diesem Fall als Administrator an, oder fragen Sie die Person, die den Computer eingerichtet hat.

1. Schritt: Firewall aktivieren

Mit der in Windows integrierten Firewall schützen Sie Ihren Computer gegen Angriffe aus dem Internet.

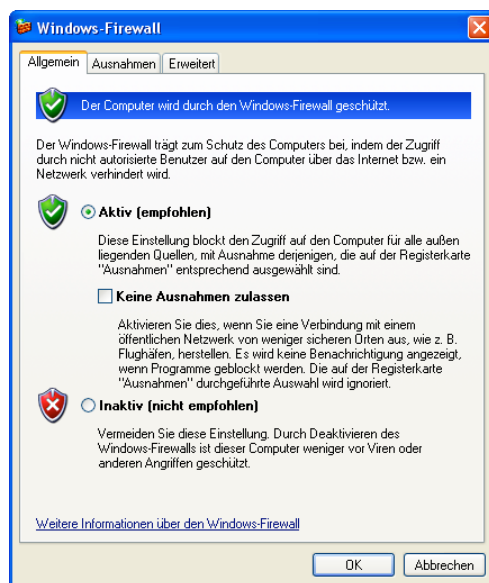
Klicken Sie auf

Start → Systemsteuerung → Sicherheitscenter → Windows-Firewall

bzw. auf

Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Sicherheitscenter → Windows-Firewall

Folgendes Fenster sollte sich nun öffnen:



Die Option **Aktiv** sollte ausgewählt sein. Falls nicht, wählen Sie diese Option aus, und klicken Sie auf **OK**.

Falls nach dem Aktivieren der Firewall Programme nicht mehr korrekt funktionieren, kann die Windows-Firewall notfalls über den oben abgebildeten Dialog wieder auf die alte Einstellung zurückgestellt werden. Beachten Sie aber, dass die Verbindung mit dem Internet ohne aktive Firewall ein erhebliches Risiko darstellt!

2. Schritt: Virens Scanner einsetzen

Stellen Sie sicher, dass auf Ihrem Computer eine Antiviren-Software aktiv ist und dass diese sich regelmäßig und selbständig über das Internet aktualisiert.

Falls Sie noch keinen Virenschutz besitzen, sollten Sie dies unbedingt nachholen. Sie finden eine breite Angebotspalette - von kostenlosen Virenscannern, die direkt aus dem Internet bezogen werden können, bis hin zu kompletten und umfangreichen Sicherheitspaketen mit integrierter Virenschutzfunktion kommerzieller Anbieter. Um eine für Ihren Zweck passende Lösung zu finden, sollten Sie sich im Fachhandel beraten lassen, oder z.B. auf Vergleichstests zurückgreifen, die regelmäßig in Computermagazinen oder auf Internet-Webseiten veröffentlicht werden.

Nachdem Sie den Virens Scanner installiert haben, sollten Sie zunächst Ihren gesamten Computer auf Viren hin untersuchen lassen, die sich möglicherweise dort bereits eingenistet haben. Den Virens Scanner können Sie im Anschluss so konfigurieren, dass er in regelmäßigen Abständen (z.B. wöchentlich) eine komplette Überprüfung des Computers durchführt. Anleitungen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Regel in der Dokumentation oder in der Hilfe-Funktion der Software.

Wichtig ist darüber hinaus, dass sich der Virens Scanner automatisch über das Internet aktualisiert (so genannte Update-Funktion), und dass er im Hintergrund aktiv ist, während Sie am Computer arbeiten (so genannter On-Access Modus). Diese Einstellungen sind aber meist standardmäßig aktiv.

3. Schritt: Automatische Updates aktivieren

Mit dem Aktivieren der Windows-Funktion **Automatische Updates** stellen Sie sicher, dass Ihr Computer selbständig über das Internet nach vorhandenen Sicherheits-Aktualisierungen sucht und diese gegebenenfalls installiert. Damit werden Sicherheitslücken im Betriebssystem automatisch geschlossen.

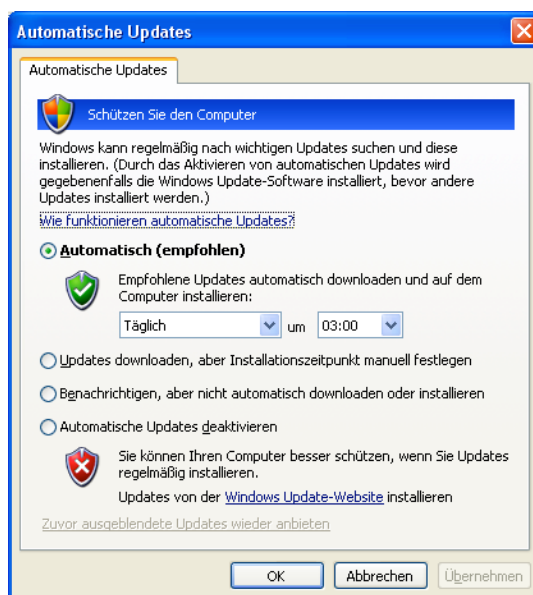
Klicken Sie als auf

Start → Systemsteuerung → Sicherheitscenter → Automatische Updates

bzw. auf

Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Sicherheitscenter → Automatische Updates

Folgendes Fenster sollte sich nun öffnen:



Hier sollte die Option **Automatisch (empfohlen)** aktiviert sein. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie diese Option aus, und klicken Sie auf **OK**.

Nicht nur das Windows Betriebssystem verfügt über eine automatische Update Funktion, sondern auch die Anwendungen vieler anderer Hersteller. Überprüfen Sie deshalb für die installierte Software, ob deren Hersteller Updatefunktionen anbieten und ob diese aktiviert sind.

4. Schritt: Sicherungskopien (Backups) anlegen

Sichern Sie wichtige Benutzer-Daten regelmäßig auf externen Datenträger, wie z.B. auf beschreibbaren CDs, Disketten oder USB Speichermedien. Können Sie nicht mehr auf die Daten auf Ihrem Computer zugreifen, z.B. wegen eines Hardwareschadens oder durch einen Computerschädling der wichtige Dateien gelöscht hat, können Sie auf diese Sicherungskopien oder Backups zurückgreifen.

Für eine einfache Datensicherung sind keine speziellen Anwendungen notwendig. So reicht es oft schon aus, Ihre wichtigen Daten in regelmäßigen Abständen mit Hilfe eines CD-Brenners manuell auf CDs zu sichern. Mehr Komfort und Funktionen bieten spezielle Backup-Programme, die diesen Vorgang größtenteils automatisieren.

Um ganz sicherzugehen, sollten Sie nach dem Anlegen der Sicherungskopien kurz testen, ob die gewünschten Dateien wirklich auf dem Sicherungs-Datenträger vorhanden sind. So verhindern Sie, dass sich im Ernstfall eine defekte Sicherungskopie als trügerische Sicherheit herausstellt und sämtliche Daten verloren sind.

5. Schritt: Passwörter setzen

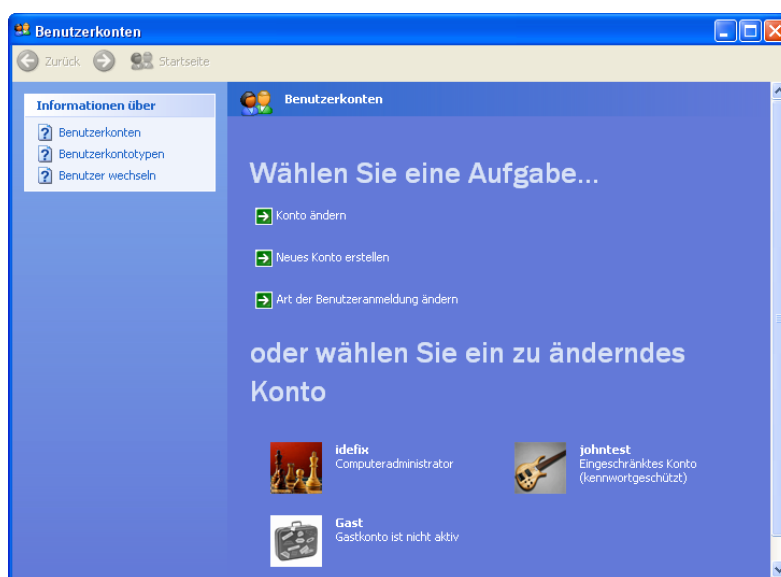
Setzen Sie ein Passwort für Ihr Windows Benutzerkonto, um zu verhindern, dass Unbefugte auf Ihre Daten zugreifen können.

Rufen Sie die Windows Einstellungen **Benutzerkonten** auf:

Start → Systemsteuerung → Benutzerkonten

bzw. auf

Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Benutzerkonten



Im unteren Teil können Sie mit einem Klick auf Ihren Benutzernamen die Eigenschaften ihres Benutzerkontos anpassen. Mit einem Klick auf **Kennwort erstellen** setzen Sie hier ein Passwort für Ihr Konto.

Falls bei Ihrem Konto bereit der Zusatz **Kennwortgeschützt** auftaucht, besitzt Ihr Konto schon ein Passwort und Sie können diesen Schritt überspringen.

Die verwendeten Passwörter sollten nicht einfach zu erraten sein, mindestens acht Zeichen enthalten und nicht ausschließlich aus Kleinbuchstaben bestehen.

Neben dem Passwort für Ihr Windows Benutzerkonto sollten natürlich auch alle anderen Dienste, Programme und Webseiten, die sensible Daten von Ihnen enthalten, möglichst durch gute Passwörter geschützt sein.